

Dank an Mama für „Adenauers Geist“

AMTSEINFÜHRUNG Alexander Peintinger ist seit 100 Tagen Chef der Realschule. Der neue Rektor steht ein für Toleranz und Respekt.

VON RUPERT SCHLECHT

RODING. Dass Alexander Peintinger, geboren 1972, eines Tages an der Konrad-Adenauer-Schule Roding Rektor ist, hat sich eigentlich schon 1957 abgezeichnet. Warum, das hat er gestern bei seiner Antrittsrede zur offiziellen Amtseinführung als neuer Schul- und Seminarleiter gleich selbst beantwortet. 1957, seine Mutter war gerade mal sechs Jahre alt, hat Bundeskanzler Konrad Adenauer bei seinem Besuch in Miltach ein kleines Gedicht vorgelesen. Adenauer hat ihr sogar noch seine Hand auf den Kopf gelegt. Sohn Alexander lächelt: „Danke Mama, für den Geist von Adenauer.“

Seit 100 Tagen ist Peintinger nun Rektor an der Konrad-Adenauer-Schule. Obschon der in Miltach aufgewachsene neue Chef längst in der Rodinger Schulfamilie angekommen ist, wurde es höchste Zeit, ihn (gestern) offiziell in sein Amt einzuführen.

Freude an der Gestaltung

Zur Feier gesellten sich auch Peintingers Eltern Marie-Luise und Manfred sowie Lebensgefährtin Astrid, dazu Politiker, Vertreter aus der Wirtschaft, der Kirche, Freunde sowie Weggefährten. Ludwig Meier, Ministerialbeauftragter der Realschulen in der Oberpfalz, war voll des Lobes:

Schon beim Bewerbungsgespräch habe er festgestellt, dass Peintinger als Pädagoge seinen Beruf mag, Freude an der Gestaltung hat und gerne Verantwortung übernimmt. Peintinger habe jetzt einen großen Chance, „zusammen mit Ihrem Team und Ihrer Schule die Jugendlichen auch dieser Region gut auf die Zukunft und das Leben nach der Schule vorzubereiten“.

Stellvertretender Landrat Fritz Winklmann sagte, der Landkreis trage dazu bei, dass Schüler ein ideales Lernumfeld hätten. Die noch bis 2016 anberaumte Sanierung laufe auf Hochtouren. Insgesamt stecke der Kreis als Sachaufwandsträger knapp elf Millionen Euro in die Realschule Roding. Winklmann bescheinigte Peintinger, sich bereits intensiv mit der Modernisierung „seiner“ Schule beschäftigt zu haben. Ausdauer und Zähigkeit werden ihm Winklmann zufolge bei seiner Aufgabe, die Sanierung zu begleiten, von Nutzen sein.

Unterstützung von der Stadt sicher

Für Bürgermeister Franz Reichold vereint Peintinger reichlich Funktionen in seiner Person: Manager, wichtiger Ideengeber, Pädagoge, Verwaltungschef, Personalchef und Controller. Bei all dem komme es darauf an, „wie man die Segel setzt“. Der Unterstützung der Stadt könne sich Peintinger sicher sein. Mit Blick auf die Sanierung merkte Franz Reichold an, dass die Stadt Roding mit ihren vier bis fünf Millionen Euro Kreisumlage im Jahr die Investitionskosten gewissermaßen schon vorfinanziere.

Viele Reden, aber auch viel Musik, zum Beispiel von den Ensembles der Schule. Dazu gab es reichlich Geschenke, zum Beispiel von den Schülersprechern, die Peintinger ein Survival-Pack überreichten. Darin waren sogar „Ohrenschützer“, um einen klaren Kopf zu bekommen. Nach der Amtseinführung war Stehempfang in der neuen Aula. Es herrschte Einigkeit: Rodings Realschule darf sich auf ihren neuen Schulleiter und dessen „Wir-Gefühl“ freuen. Alexander Peintinger steht, wie er selbst sagt, für Toleranz und Respekt. Sein Credo: Lernen soll Spaß machen. Dazu: „Werte machen stark“.



Zur Amtseinführung überreicht der „Lehrer-Nachwuchs“ dem Schul- und Seminarleiter eine Schultüte.



Das Lehrerkollegium überrascht den neuen Schulleiter als Gstanzi-Chor mit einem Auftritt in Tracht.



Die Schülersprecher Sebastian Gabler, Vera Reisinger und Jennifer Mauerer haben Alexander Peintinger eine Geschenkette umgehängt. Diese nette Geste amüsiert auch Peintingers Lebensgefährtin Astrid (r.) und dessen Eltern Marie-Luise (3. v. r.) und Manfred (2. v. r.).
Fotos: R. Schlecht

VITA UND KARRIERE

► **Alexander Peintinger** kommt 1972 in Cham zur Welt. Nach der Grundschule in Miltach besucht er das Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasium in Cham.

► **Ehe er Zivildienst** beim Bayerischen Roten Kreuz Cham leistet und sich anschließend zum Rettungssanitäter aus-

bilden lässt, legt er 1991 sein Abitur ab. ► **An der Uni Bayreuth** studiert er Biologie und Sport für Lehramt. Das Referendariat führt ihn an die Seminarschule Pfaffenhofen a. d. Ilm und die Einsatzschule Neuburg a. d. Donau.

► **Die erste Planstelle** erhält er an der

Realschule Passau. 2007 wird er zweiter Konrektor an der Realschule Viechtach und ständiger Stellvertreter des Schulleiters an der dortigen Realschule.

► **Seit 1. August 2011** ist er Rektor und Seminarleiter in Roding, wo zurzeit 762 Schüler die Realschule besuchen. (ec)